



CHALLENGEBESCHREIBUNG

Die Rahmenbedingungen und die wirtschaftliche Situation sind für viele Handelsbetriebe aktuell besonders herausfordernd. Gerade jetzt sind frische Ideen und innovative Ansätze gefragt.

Longevity ist auch im Handel ein zunehmender Trend. Das Thema bezieht sich auf das wachsende Einkaufsverhalten von Konsument:innen, die aktiv in ein langes und gesundes Leben investieren, was neue Chancen auch für den Handel eröffnet. Dieser Trend umfasst den Kauf von Produkten, die auf das Wohlbefinden und die gesteigerte Lebensqualität bis ins Alter abzielen. Der Handel kann hier durch Beratung und Sortimentsauswahl seine stationäre Expertise ausspielen.

Die **CASH inno up Challenge 2026** richtet sich an Start-ups, die innovative Longevity-Produkte und/oder -Dienstleistungen entwickelt haben und den Handel potenziell dabei unterstützen, seine Kompetenz in diesem Bereich auszubauen. Eine Fachjury aus Handel und Industrie bewertet die Top Start-up Einreichungen und wählt bis zu drei Siegerprojekte aus.

Im **2. Schritt der Challenge** werden **Fachhochschulen und andere Ausbildungsstätten eingeladen**, mit den Siegerprodukten bzw. -dienstleistungen kreative und beispielgebende Konzepte zur PoS-Inszenierung zu erstellen, die nach Maßgabe auch umgesetzt werden.

Kategorie: Longevity

Im Rahmen von **inno up** werden Start-ups mit innovativen Longevity Produkten, Services oder Dienstleistungen aus dem Food, Beauty oder OTC-Bereich gesucht. Das eingereichte Produkt bzw. die Dienstleistung muss im Lebensmitteleinzelhandel (LEH) oder DFH abbildbar sein (Lebensmittel, Non-Food). Besonders willkommen sind Lösungen, die Möglichkeiten für den Vertrieb über Online-Kanäle eröffnen (multichannel).

Teilnahmekriterien:

Um sich für die Challenge zu qualifizieren, sollte euer Start-up folgende Grundvoraussetzungen erfüllen:

- Machbarkeitsnachweis (proof of concept): prinzipielle Durchführbarkeit eures Vorhabens ist zumindest belegt
- Idealerweise belegbarer Track Record (proof of market)
- Unternehmen nicht älter als 5 Jahre
- Bereitschaft, das Produkt in der Zusammenarbeit mit Studierenden in einem kreativen POS-Konzept zur Verfügung zu stellen.
- Arbeitssprache: deutsch oder englisch

Angebot an die Siegerteams

Die Finalisten der Challenge erhalten folgende Benefits:

- Ihre Produkte/Dienstleistungen werden beim CASH Handelsforum 2026 vor über vierhundert Entscheider:innen aus der österreichischen Handelsbranche präsentiert.
- Zudem werden die Produkte/Dienstleistungen begleitend im CASH Handelsmagazin vorgestellt, das bei der Veranstaltung aufliegt und 27.000 weitere Fachleser:innen erreicht.
- Die parallele Berichterstattung in den Newslettern, auf der Online-Plattform cash.at rundet die Medialeistung für die Finalisten ab.
- Mediale Kommunikationskampagne durch die WKO/Bundessparte Handel

Legal Disclaimer:

Teilnahmeberechtigt sind alle volljährigen natürlichen und juristischen Personen, so sie den oben genannten Teilnahmebedingungen entsprechen. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Bundessparte Handel sowie des Handelsmagazins CASH und deren Angehörige sowie Amtsträger.

Die Bundessparte Handel definiert gemeinsam mit dem Handelsmagazin CASH eine Aufgabenstellung (Challenge), auf deren Basis sich innovative Startups über die Projektwebsite www.inno-up.at auf einer Online-Plattform anmelden.

Über diese Plattform erfolgt die Vorauswahl von in Frage kommenden Teilnehmer:innen, die im Anschluss dem Buddyunternehmen vorgelegt wird.

Danach erfolgt die Auswahl der geeignetsten drei (bis max. fünf) Startups für das Finale (Pitchday) durch die Bundessparte Handel und das Handelsmagazin CASH unter Einbeziehung der Coaches; die Verständigung der Finalisten erfolgt via E-Mail. In einem letzten Schritt werden die Ideen finalisiert und präsentiert. Aus den Finalisten kann ein oder mehrere Sieger gekürt werden.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf den Abschluss von Verträgen bzw. sonstige Geschäftsbeziehungen zwischen den Teilnehmern/Siegern und der Bundessparte Handel und oder dem Handelsmagazin CASH.

Ebenso besteht kein Rechtsanspruch darauf, dass es zu einem Finale und/oder der Ermittlung eines Siegers kommt. Die Teilnehmer erhalten keine Aufwandsentschädigung für ihre Teilnahme. Die Teilnahmebedingungen, Teile des Prozesses oder auch der gesamte Prozess können jederzeit geändert werden. Die Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben und auf der Plattform www.inno-up.at veröffentlicht. Es besteht die Möglichkeit und die Teilnehmer nehmen ausdrücklich zur Kenntnis, dass sich die Forschungs-, Entwicklungs- und sonstigen Aktivitäten der Teilnehmer und der Bundessparte Handel thematisch überschneiden. Hieraus erwachsen den Teilnehmern keinerlei Ansprüche. Die Teilnehmer-Anmeldung gilt als ausdrückliche Zustimmung zu diesem Disclaimer.

